

# Visualisierung

Oft ist es hilfreich, wenn Teilnehmende nicht nur hören, sondern auch sehen was gerade besprochen wird oder bearbeitet wurde. Daher macht es für Moderator\*innen Sinn zu visualisieren. Wenn Gesprochenes sichtbar festgehalten ist, sorgt es dafür, dass einzelne Punkte nicht vergessen und weniger wiederholt werden.

## Zur Übersichtlichkeit trägt bei:

- Einfachheit
  - o Bekannte und verständliche Wörter und Begriffe verwenden
  - o Kurze Sätze bilden
  
- Gliederung / Ordnung
  - o Überschriften und Zwischenüberschriften verwenden
  - o Optische Blöcke bilden
  - o Sinneinheiten (auch) dadurch zusammenfassen, dass diese räumlich nah beieinander abgebildet sind
  - o Visualisierung großzügig gestalten mit großer Schrift und kurzen, aber präzisen Formulierungen
  - o Freiflächen als Gestaltungselement verwenden; ausreichend Raum freilassen, um die Lesbarkeit zu unterstützen
  
- Zusätzliche Anreize
  - o Farben einsetzen
  - o Beispiele geben
  - o Bilder und Skizzen verwenden
  - o Wichtiges hervorheben, z.B. durch Farben, Umrahmung, Unterstreichung oder Schraffur
  - o Zusammengehörende Sachverhalte immer in der gleiche Farbe und Form darstellen
  - o Nur wenige Farben pro Darstellung verwenden, zu viel Farbe macht nur noch bunt und kann leicht verspielt wirken

## Weiterführendes Material:

- o Ein Buch, das u. M. nach die Grundregeln der Visualisierung am besten zusammenfasst: Visualisieren in der Moderation. Telse Schnelle-Cölln und Eberhard Schnelle. Windmühle Verlag. 1998.
- o UZMO - Denken mit dem Stift, Taschenbuch von Martin Haussmann, Redline. 2014.
- o Für alle die gerne mit Bildern arbeiten: Bikablo 1 und 2. M. Haußmann. Neuland Verlag. 2007 u. 2009.

Version #2

Erstellt: 2026-03-24 15:31:04 UTC von sasha

Zuletzt aktualisiert: 2026-03-24 15:32:48 UTC von sasha